



Praxisstudiengänge der IHK Elbe-Weser

Aufstieg mit Weiterbildung: starke Karriereperspektiven



INHALT

- 1** **5 DAS IHK-PRAXISSTUDIUM**
 - 5 Warum ein IHK-Praxisstudium?
 - 5 Anerkennung auf Bachelor- & Masterebene (DQR)
 - 6 Ihre Vorteile bei der IHK
 - 7 Wir sind für Sie da!
 - 7 Hinweise zur Anmeldung
- 2** **8 TECHNISCHE PRAXISSTUDIENGÄNGE**
 - 10 Geprüfter Logistikmeister
 - 11 Geprüfter Industriemeister Chemie
 - 12 Geprüfter Industriemeister Metall
 - 13 Geprüfter Industriemeister Elektrotechnik
 - 14 Geprüfter Industriemeister Kunststoff und Kautschuk
- 3** **15 KAUFMÄNNISCHE PRAXISSTUDIENGÄNGE**
 - 16 Geprüfter Wirtschaftsfachwirt
 - 17 Geprüfter Bilanzbuchhalter
 - 18 Geprüfter Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen
 - 19 Geprüfter Handelsfachwirt
 - 20 Geprüfter Personalfachkaufmann
 - 21 Geprüfter Immobilienfachwirt
 - 22 Geprüfter Betriebswirt
 - 23 Fachwirt im E-Commerce
 - 24 Fachwirt für Büro- und Projektorganisation
 - 25 Geprüfter Aus- und Weiterbildungspädagoge
 - 26 Geprüfter Fachwirt für Marketing – Bachelor Professional in Marketing
- 4** **27 AUSBILDUNG DER AUSBILDER (AEVO)**
- 5** **28 IHRE FINANZIELLEN MÖGLICHKEITEN**
 - 28 Aufstiegs-BAföG
 - 29 Weiterbildungsstipendium
- 6** **30 WAS IST EIN WEBINAR?**

**UNSERE AGB finden Sie unter:
www.ihk.de/elbeweser/agb**

Hallo liebe Studieninteressierte,
mein Name ist Praxi und ich freue mich, dass Sie unsere Broschüre in den Händen halten. Sie gibt Ihnen einen Überblick über die Praxisstudiengänge der IHK Elbe-Weser. Wir bieten Ihnen technische und kaufmännische Praxisstudiengänge sowie AEVO-Kurse an. Außerdem unterstützen wir Sie bei der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten. Ich begleite Sie durch unsere Broschüre und geben Ihnen wertvolle Tipps sowie wichtige Hinweise.
Los geht's!



3 MASTER PROFESSIONAL

z. B. Betriebswirt
DQR 7



2 BACHELOR PROFESSIONAL

z. B. Meister,
Fachwirt
DQR 6



BERUFS- SPEZIALIST

z. B. Fachberater
DQR 5



ZUSATZ- QUALIFIKATIONEN

IHK-Zertifikatslehrgänge



1 BERUFS-AUSBILDUNG

DQR 3 & 4

1

DAS IHK-PRAXISSTUDIUM

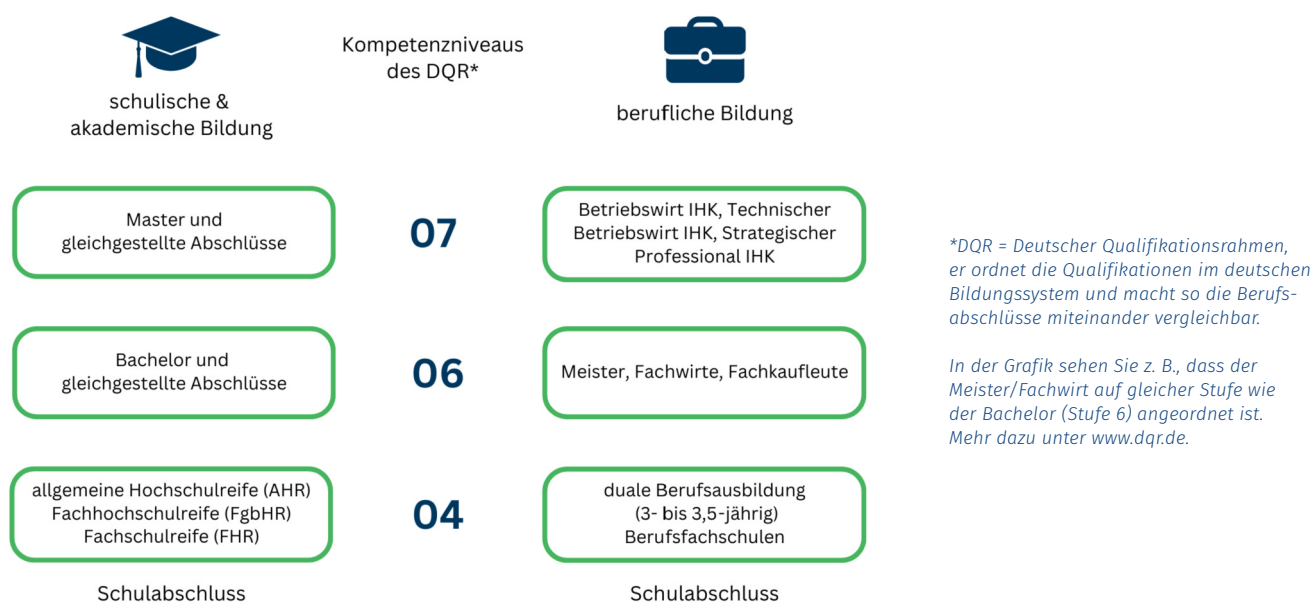
Ein Praxisstudium bereitet Sie auf die öffentlich-rechtliche Prüfung – z. B. zum Geprüften Industriemeister, Fachwirt oder Fachkaufmann – vor und gilt in der Wirtschaft als die Alternative zum akademischen Studium. Es gibt zahlreiche Weiterbildungsträger, bei denen Sie einen Lehrgang besuchen können. Die Prüfung wird bei der zuständigen Industrie- und Handelskammer abgenommen. Weiterbildungsträger finden Sie z. B. unter www.wis.ihk.de. Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf die Vorbereitungslehrgänge der IHK Elbe-Weser. Die IHK-Praxisstudiengänge sind Produkte der höheren Berufsbildung und haben durch die enge Verzahnung von Theoriewissen und Praxisbezogenheit einen hohen Stellenwert bei Unternehmen.

Warum ein IHK-Praxisstudium?

Geben Sie Ihrer Karriere neuen Schwung und Auftrieb! In den berufsbegleitenden Praxisstudiengängen der IHK Elbe-Weser werden Sie von erstklassigen Dozenten von Beginn an intensiv auf die bundeseinheitlichen Prüfungen sowie auf die (Führungs-) Rolle als Meister, Fachwirt oder Fachkaufmann vorbereitet. In vielen Fällen geht mit einem IHK-Praxisstudium nämlich ein höherer Verantwortungsbereich einher und damit auch eine höhere Vergütung. Studieren Sie bei uns nebenberuflich, so können Sie die neu erworbenen Kenntnisse sofort in Ihre berufliche Praxis umsetzen. Diese enge Verzahnung von Beruf und Praxis bildet Sie zu einem Allrounder mit fachspezifischem Wissen aus, von dem Sie beruflich profitieren werden.

Anerkennung auf Bachelor- & Masterebene

IHK-Praxisstudiengänge sind im deutschen Qualifikationsrahmen im Vergleich zur akademischen Fortbildung zugeordnet. So befinden sich der Geprüfte Fachwirt, Fachkaufmann (z. B. Bilanzbuchhalter) und Industriemeister gemeinsam mit dem Bachelor auf der Stufe 6 und der (Technische) Betriebswirt mit dem Master auf der Stufe 7 (siehe Grafik). IHK-Praxisstudiengänge genießen durch die Nähe zur Praxis einen hohen Stellenwert in der Wirtschaft. Die Nachfrage der Unternehmen nach gut ausgebildeten Fach- und Führungskräften ist ungebrochen hoch. Deshalb ist ein Praxisstudium ein gutes Karrieresprungbrett.



Ihre Vorteile bei der IHK

Erfahrung

Wir führen seit mehr als 40 Jahren Fortbildungen zum Geprüften Industriemeister, Fachwirt oder Fachkaufmann durch und unterstützen jährlich bis zu 500 Teilnehmer erfolgreich auf dem Weg zum gewünschten Titel. Dabei verknüpfen wir unsere langjährigen Erfahrungen mit modernen Lernmethoden.

Erfahrene und qualifizierte Dozenten

Das altbekannte Motto „Aus der Praxis – für die Praxis“ bewährt sich noch heute: Unsere Dozenten unterrichten nicht nur nach Rahmenlehrplan, sondern bereiten die Teilnehmer auf eine verantwortliche Position nach der Fortbildung vor. Dadurch bilden wir selbstbewusste und kompetente Fach- und Führungskräfte aus, die es verstehen, das Erlernte mit der Praxis zu verknüpfen. Jeder Dozent durchläuft nicht nur ein standardisiertes Auswahlverfahren, er nimmt auch regelmäßig an internen Schulungen und Besprechungen zur Weiterentwicklung des Unterrichts teil und muss sich einer regelmäßigen Beurteilung durch die Teilnehmer stellen.

Unser Service für Sie

Neben Infoabenden und persönlichen Gesprächen im Vorwege bieten wir Beratung zu Finanzierungsmöglichkeiten, damit das Entgelt bezahlbar bleibt. Während des Studiengangs steht Ihnen weiterhin ein fester Ansprechpartner zur Seite. Wir erinnern Sie z. B. an die Anmeldung zur Prüfung, bieten Lerngruppenräume zur unterrichtsbegleitenden Nutzung an und sind vor Ort, wenn es Gesprächsbedarf im Unterricht oder persönlich unter vier Augen gibt. Unsere Unterrichtsräume sind modern und mit WLAN ausgestattet. Ob berufsbegleitend oder in Vollzeit, es erwarten Sie abwechslungsreiche Blended Learning-Konzepte, sprich Präsenzunterricht mit Online-Anteilen. Nach jedem erfolgreichen Abschluss des Praxisstudiengangs erwartet Sie eine Meisterbrief- bzw. Zeugnisübergabe. Diese Feierlichkeit dürfen Sie zusammen mit Ihrer Familie und Ihren Freunden genießen.



Zeitinvestition

Wählen Sie Ihre ideale Laufzeit: Ob berufsbegleitend über mehrere Monate oder im Vollzeitmodell innerhalb mehrerer Wochen, die IHK-Praxisstudiengänge bereiten Sie innerhalb eines überschaubaren Zeitraums auf eine anspruchsvolle Prüfung vor. Zudem haben wir den Anspruch, Sie zu kompetenten Ansprechpartnern in der Praxis fortzubilden, indem Sie zusätzlich zur gezielten Prüfungsvorbereitung Ihren Horizont erweitern.

Transparente Finanzierung

Im Studienentgelt ist mehr als nur der Unterricht enthalten! Dazu gehören je nach Angebot / Fachrichtung

- IHK-Lehr- und Übungsbücher
- Prüfungsaufgaben früherer Jahre
- IHK-Formelsammlung
- Prüfungssimulationen und Probeklausuren unter Echtzeitbedingungen
- onlinebasierte Ergänzungstools zum Unterricht

Das Entgelt kann in monatlichen, zinsfreien Raten gezahlt werden. So bleibt die Fortbildung für Sie finanziell tragbar. Die Prüfungsgebühren sind nicht im Studienentgelt enthalten.

Wir sind für Sie da!

Montag – Donnerstag 9:00 – 17:00 Uhr
Freitag 9:00 – 15:00 Uhr

Unser ServiceCenter ist bereits
ab 7:30 Uhr telefonisch erreichbar.



Unser ServiceCenter bietet Ihnen als zentraler Anlaufpunkt umfassende Dienstleistungen an.
Termine außerhalb der Geschäftszeiten sind nach telefonischer Absprache unter **Telefon: 04141 524-0**
möglich. Viele Informationen finden Sie auch unter: **www.ihk.de/elbeweser**.

Hinweise zur Anmeldung

Um optimale Arbeitsbedingungen im Unterricht zu schaffen, ist die Teilnehmerzahl unserer Praxisstudiengänge begrenzt. Die Anmeldung erfolgt online über unsere Homepage: www.ihk.de/elbeweser.

Wichtig vor der Anmeldung

Die Anmeldung zum Praxisstudiengang berechtigt nicht automatisch zur Teilnahme an der Prüfung. Für die Prüfung gibt es rechtlich festgelegte Zulassungsvoraussetzungen, die Sie vorher unbedingt bei unseren zuständigen Ansprechpartnern im Prüfungsbereich prüfen lassen sollten. Bitte senden Sie dafür Ihre Unterlagen per E-Mail an: **pruefungen@elbeweser.ihk.de**

Was muss ich bei der IHK für die Überprüfung der Zulassungsvoraussetzungen einreichen?

- aktueller Lebenslauf
- Ausbildungszeugnis
- Nachweise über die Berufspraxis (qualifizierte Arbeitszeugnisse oder Bescheinigung des Arbeitgebers über die Inhalte und Dauer der Tätigkeit)
- Angabe des angestrebten Fortbildungsabschlusses

Da Sie mit der Anmeldung einen verbindlichen Fortbildungsvertrag abschließen, beachten Sie unbedingt unsere AGB unter: **www.ihk.de/elbeweser/agb**.



Sie werden viel Zeit und Energie in Ihre Fortbildung investieren, daher sprechen Sie Ihre Weiterbildung auch in Ihrem Betrieb und mit Ihrer Familie ab. So kann Ihr Umfeld Sie bestmöglich unterstützen und Freiräume schaffen.



2

TECHNISCHE PRAXISSTUDIENGÄNGE

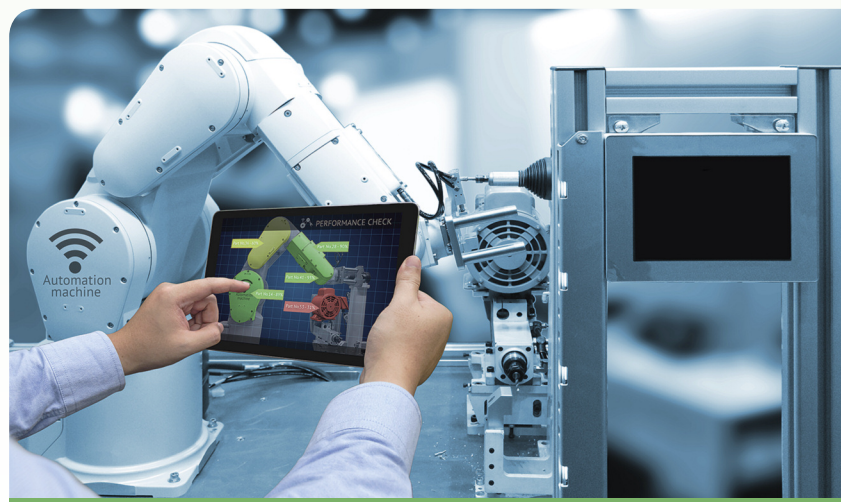
Der ausgestellte Meisterbrief – ob im Büro oder im Wohnzimmer daheim – zieht immer Aufmerksamkeit auf sich. Mit diesem hoch anerkannten Titel auf Bachelor-Ebene empfehlen Sie sich für eine höhere Position im Unternehmen. Sie können nicht nur Führungsverantwortung übernehmen, sondern auch Produktions- und Betriebsabläufe koordinieren. In unseren Praxisstudiengängen werden Sie nicht nur auf die Prüfung vorbereitet, sondern in einem Zeitraum von bis zu 2 Jahren auf die Position einer selbstbewussten, kompetenten Führungskraft, die sich als solche auch "verkaufen" kann.

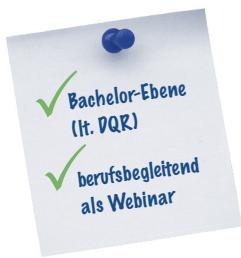
Die Praxisstudiengänge beinhalten in dieser Zeit neben dem reinen Unterricht auch Probeklausuren unter Echtzeitbedingungen, vor allem in Themen wie „Betriebswirtschaftliches Handeln“ oder „Naturwissenschaftliche und technische Gesetzmäßigkeiten“, in denen bundesweit die Prüflinge erfahrungsgemäß die größte Herausforderung sehen.

Ihr Plus mit einem berufsbegleitenden IHK-Praxisstudiengang: Sie beweisen hohes Engagement, Selbstorganisation und Durchhaltevermögen. Diese Eigenschaften sind im Berufsleben sehr gefragt. Ein toller Nebeneffekt: Sie verdienen während der berufsbegleitenden Fortbildung weiter Geld, sammeln wertvolle Berufserfahrung und können Ihren Job weiter ausüben. Und am Ende gibt es eine feierliche Meisterbriefübergabe, gemeinsam mit Ihrer Familie, Kollegen und Freunden!

Übersicht der technischen Praxisstudiengänge

- Geprüfter Logistikmeister
- Geprüfter Industriemeister Chemie
- Geprüfter Industriemeister Metall
- Geprüfter Industriemeister Elektrotechnik
- Geprüfter Industriemeister Kunststoff und Kautschuk





Geprüfter Logistikmeister

Optimal für Fachkräfte aus der Logistikbranche, die Führungsaufgaben übernehmen möchten



HANDLUNGSBEREICHE

- Logistikprozesse: Logistikkonzepte, Leistungserstellung, Prozesssteuerung und -optimierung
- Organisation: Betriebliches Kostenwesen und Logistikcontrolling, Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz, Qualitätsmanagement
- Führung und Personal: Personalführung, Personalentwicklung

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN ZUR PRÜFUNG

- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf aus dem Bereich der Logistik **oder**
- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf und danach eine mindestens einjährige Berufspraxis **oder**
- eine mindestens vierjährige Berufspraxis



Geprüfter Industriemeister Chemie

Optimal für Fachkräfte aus der chemischen Industrie



UNTERRICHTSFÄCHER

Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen	Handlungsspezifische Qualifikationen
<ul style="list-style-type: none">Rechtsbewusstes HandelnBetriebswirtschaftliches HandelnAnwenden von Methoden der Information, Kommunikation und PlanungZusammenarbeit im Betrieb <p>→ 1. schriftliche Prüfung</p>	<ul style="list-style-type: none">Chemische ProduktionOrganisation, Führung und KommunikationSpezialisierungsgebiete: Technologie oder Synthesepaltung <p>→ 2. schriftliche Prüfung</p> <ul style="list-style-type: none">Vorbereitung auf die mündliche Prüfung <p>→ mündliche Prüfung (Fachgespräch)</p>

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN ZUR PRÜFUNG

Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen

- eine abgeschlossene Ausbildung in einem Chemieberuf **oder**
- eine abgeschlossene Ausbildung in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf und eine mindestens einjährige, einschlägige Berufspraxis **oder**
- eine mindestens vierjährige, einschlägige Berufspraxis

Handlungsspezifische Qualifikationen

- Ablegen des Prüfungsteils „Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen“ **und**
- ein weiteres Jahr Berufspraxis **und**
- die Ausbildereignungsprüfung (vor mündlicher Prüfung/Fachgespräch) *



Besonders motivierend ist für mich die Tatsache, dass die Wissensvermittlung nie klassisch-einseitig vom „Lehrer zum Schüler“ transferiert wird, sondern durch die schon vorhandene Berufserfahrung der Lehrgangsteilnehmer oftmals ein Austausch auf Augenhöhe stattfindet. Ich lerne in jeder Unterrichtseinheit selbst dazu. Für beide Seiten also eine typische Win-Win-Situation.

Und wenn ich am Ende des Tages (m)einen kleinen Teil dazu beitragen konnte, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, dann freut mich das zusätzlich.

Daniel Stelling, IHK-Dozent für technische Praxisstudiengänge

Die Zulassungsvoraussetzungen müssen erst zum jeweiligen Prüfungsteil erfüllt sein, jedoch noch nicht zum Studienstart. Wichtig zu berücksichtigen ist, dass allein die Teilnahme am Praxisstudiengang nicht ausreicht, um an der Prüfung teilnehmen zu dürfen. Bitte beachten Sie daher unbedingt die Hinweise auf Seite 7.

*

Die Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung ist nicht im IHK-Praxisstudiengang enthalten. Sie haben die Ausbildereignungsprüfung noch nicht abgelegt? Kein Problem! Wir bieten zusätzlich zum Praxisstudiengang gezielte Vorbereitungskurse in Vollzeit und Teilzeit in Präsenz oder als Webinar an, siehe Seite 24.





Geprüfter Industriemeister Metall

Optimal für Fachkräfte aus der Metallbranche

UNTERRICHTSFÄCHER

Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen	Handlungsspezifische Qualifikationen
<ul style="list-style-type: none">Rechtsbewusstes HandelnBetriebswirtschaftliches HandelnAnwenden von Methoden der Information, Kommunikation und PlanungZusammenarbeit im BetriebBerücksichtigung naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten <p>→ 1. schriftliche Prüfung</p>	<ul style="list-style-type: none">Technik: Betriebstechnik, Fertigungstechnik und MontagetechnikOrganisation: Betriebliches Kostenwesen, Planungs-, Steuerungs- und Kommunikationssysteme, Arbeits-, Umwelt- und GesundheitsschutzFührung & Personal: Personalführung, Personalentwicklung, Qualitätsmanagement <p>→ 2. schriftliche Prüfung</p> <ul style="list-style-type: none">Vorbereitung auf die mündliche Prüfung <p>→ mündliche Prüfung (Fachgespräch)</p>

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN ZUR PRÜFUNG

Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen

- eine abgeschlossene Ausbildung in einem Metallberuf **oder**
- eine abgeschlossene Ausbildung in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf und eine mindestens zweijährige, einschlägige Berufspraxis **oder**
- eine mindestens vierjährige, einschlägige Berufspraxis

Handlungsspezifische Qualifikationen

- Ablegen des Prüfungsteils „Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen“ **und**
- ein weiteres Jahr Berufspraxis **und**
- die Ausbildereignungsprüfung (vor mündlicher Prüfung/Fachgespräch) *

Die Zulassungsvoraussetzungen müssen erst zum jeweiligen Prüfungsteil erfüllt sein, jedoch noch nicht zum Studienstart. Wichtig zu berücksichtigen ist, dass allein die Teilnahme am Praxisstudiengang nicht ausreicht, um an der Prüfung teilnehmen zu dürfen. Bitte beachten Sie daher unbedingt die Hinweise auf Seite 7.



Als mir die Idee kam, mich zum Industriemeister Metall weiterzubilden, war ich Anfang 30. „Packst du das noch? Das letzte mal Schulbank drücken ist schon 10 Jahre her!“ Der Schritt nach vorn hat's gezeigt – nichts ist unmöglich, auch neben Vollzeitjob und Schichtarbeit. Spaß

mit den Mitschülern und Dozenten standen beim Lernen immer im Vordergrund. Der Fachkräftemangel öffnet angehenden Meistern viele Türen, also sei auch du dabei!

Maik Blohm, Geprüfter Industriemeister seit 2022

*

Die Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung ist nicht im IHK-Praxisstudiengang enthalten. Sie haben die Ausbildereignungsprüfung noch nicht abgelegt? Kein Problem! Wir bieten zusätzlich zum Praxisstudiengang gezielte Vorbereitungskurse in Vollzeit und Teilzeit in Präsenz oder als Webinar an, siehe Seite 24.



Geprüfter Industriemeister Elektrotechnik

Optimal für Fachkräfte aus der Elektroindustrie



UNTERRICHTSFÄCHER

Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen	Handlungsspezifische Qualifikationen
<ul style="list-style-type: none">Rechtsbewusstes HandelnBetriebswirtschaftliches HandelnAnwenden von Methoden der Information, Kommunikation und PlanungZusammenarbeit im BetriebBerücksichtigung naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten <p>→ 1. schriftliche Prüfung</p>	<ul style="list-style-type: none">Technik: Infrastruktur und BetriebstechnikOrganisation: Betriebliches Kostenwesen, Planungs-, Steuerungs- und Kommunikationssysteme, Arbeits-, Umwelt- und GesundheitsschutzFührung & Personal: Personalführung, Personalentwicklung, Qualitätsmanagement <p>→ 2. schriftliche Prüfung</p> <ul style="list-style-type: none">Vorbereitung auf die mündliche Prüfung <p>→ mündliche Prüfung (Fachgespräch)</p>

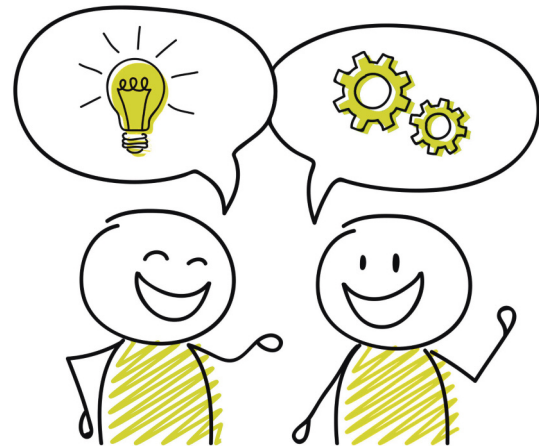
ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN ZUR PRÜFUNG

Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen

- eine abgeschlossene Ausbildung in einem Elektrotechnikberuf **oder**
- eine abgeschlossene Ausbildung in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf und eine mindestens 6-monatige, einschlägige Berufspraxis **oder**
- eine mindestens vierjährige, einschlägige Berufspraxis

Handlungsspezifische Qualifikationen

- Ablegen des Prüfungsteils „Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen“ **und**
- ein weiteres Jahr Berufspraxis **und**
- die Ausbildereignungsprüfung (vor mündlicher Prüfung/Fachgespräch) *



Die Zulassungsvoraussetzungen müssen erst zum jeweiligen Prüfungsteil erfüllt sein, jedoch noch nicht zum Studienstart. Wichtig zu berücksichtigen ist, dass allein die Teilnahme am Praxisstudiengang nicht ausreicht, um an der Prüfung teilnehmen zu dürfen. Bitte beachten Sie daher unbedingt die Hinweise auf Seite 7.

*

Die Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung ist nicht im IHK-Praxisstudiengang enthalten. Sie haben die Ausbildereignungsprüfung noch nicht abgelegt? Kein Problem! Wir bieten zusätzlich zum Praxisstudiengang gezielte Vorbereitungskurse in Vollzeit und Teilzeit in Präsenz oder als Webinar an, siehe Seite 24.





Geprüfter Industriemeister Kunststoff und Kautschuk

Optimal für Fachkräfte aus der (Faserverbund-) Kunststoff- / Kautschuktechnik

UNTERRICHTSFÄCHER

Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen	Handlungsspezifische Qualifikationen
<ul style="list-style-type: none">Rechtsbewusstes HandelnBetriebswirtschaftliches HandelnAnwenden von Methoden der Information, Kommunikation und PlanungZusammenarbeit im BetriebBerücksichtigung naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten <p>→ 1. schriftliche Prüfung</p>	<ul style="list-style-type: none">Technik: Betriebstechnik, Werkstoffe, Produktionsprozesse, Wahlqualifikationsschwerpunkt: FaserverbundtechnikOrganisation: Betriebliches Kostenwesen, Planungs-, Steuerungs- und Kommunikationssysteme, Arbeits-, Umwelt- und GesundheitsschutzFührung & Personal: Personalführung, Personalentwicklung, Qualitätsmanagement <p>→ 2. schriftliche Prüfung</p> <ul style="list-style-type: none">Vorbereitung auf die mündliche Prüfung <p>→ mündliche Prüfung (Fachgespräch)</p>



Meine Intention ist es, als Dozent bei der IHK den zukünftigen Meistern nicht nur Fachwissen und Erfahrungen aus dem Berufsleben, sondern auch die Begeisterung für die Technik zu vermitteln. In meinem Berufsleben habe ich mich auch weitergebildet und weiß, dass es nicht leicht

ist, neben dem Beruf und Familie zu lernen. Ich unterstütze sehr gerne alle, die in ihre Zukunft investieren. Ob man es glaubt oder nicht, wir lernen lebenslang. Auch ich profitiere von den Erfahrungen der Teilnehmer. Lasst uns zusammen an uns arbeiten und die Zukunft gestalten.

Krzysztof Lenartowicz, IHK-Dozent für technische Praxisstudiengänge

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN ZUR PRÜFUNG

Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen

- eine abgeschlossene Ausbildung als Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik **oder**
- eine abgeschlossene Ausbildung in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf und eine mindestens einjährige, einschlägige Berufspraxis **oder**
- eine mindestens vierjährige, einschlägige Berufspraxis

Handlungsspezifische Qualifikationen

- Ablegen des Prüfungsteils „Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen“ **und**
- ein weiteres Jahr Berufspraxis **und**
- die Ausbildereignungsprüfung (vor mündlicher Prüfung/Fachgespräch) *

Die Zulassungsvoraussetzungen müssen erst zum jeweiligen Prüfungsteil erfüllt sein, jedoch noch nicht zum Studienstart. Wichtig zu berücksichtigen ist, dass allein die Teilnahme am Praxisstudiengang nicht ausreicht, um an der Prüfung teilnehmen zu dürfen. Bitte beachten Sie daher unbedingt die Hinweise auf Seite 7.

★

Die Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung ist nicht im IHK-Praxisstudiengang enthalten. Sie haben die Ausbildereignungsprüfung noch nicht abgelegt? Kein Problem! Wir bieten zusätzlich zum Praxisstudiengang gezielte Vorbereitungskurse in Vollzeit und Teilzeit in Präsenz oder als Webinar an, siehe Seite 24.



3

KAUFMÄNNISCHE PRAXISSTUDIENGÄNGE

Pushen Sie Ihre Karriere und absolvieren Sie einen kaufmännischen IHK-Praxisstudiengang! Spezialisieren Sie sich in einer unserer Fachrichtungen, z. B. im Handel, in der Bilanzbuchhaltung, im Personal- oder Gesundheitswesen. Neben einem umfassenden Fachwissen auf Ihrem Gebiet werden Ihnen auch Führungskompetenzen vermittelt – so stehen Ihnen nach dem IHK-Praxisstudiengang beide Türen offen: eine Fach- oder Führungslaufbahn – ganz nach Ihrem Geschmack!

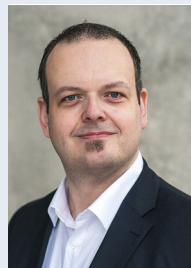
In allen Fachrichtungen entwickeln Sie sich auch persönlich weiter und stärken Ihre Soft Skills, wie Ihre Problemlösefähigkeit, Eigenverantwortung und Organisationsfähigkeit. Damit können Sie persönlich bei zukünftigen Bewerbungsgesprächen punkten.

Unser Anspruch: Die IHK-Praxisstudiengänge bereiten Sie auf die IHK-Prüfung und Ihre Herausforderungen im Beruf vor. Je nach Fachrichtung beinhalten die Praxisstudiengänge neben dem Unterricht Probeklausuren und ein umfangreiches Präsentationstraining. Darüber hinaus bieten wir zielgerichtete Zusatzkurse z. B. zum Thema „Rechnungswesen“, um Ihre Vorkenntnisse aufzufrischen und zu festigen.

Ihr Plus mit einem berufsbegleitenden IHK-Praxisstudiengang: Sie beweisen hohes Engagement und Durchhaltevermögen. Diese Eigenschaften sind im Berufsleben sehr gefragt. Ein toller Nebeneffekt: Sie verdienen während der berufsbegleitenden Fortbildung weiter Geld, sammeln wertvolle Berufserfahrung und können Ihren Job weiter ausüben. Nach bestandener Prüfung belohnen wir Ihren Einsatz und überreichen Ihnen feierlich, gemeinsam mit Ihrer Familie, Kollegen und Freunden, Ihr Zeugnis.

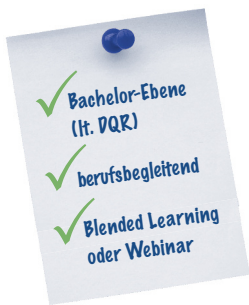
Übersicht der kaufmännischen Praxisstudiengänge

- Geprüfter Wirtschaftsfachwirt
- Geprüfter Bilanzbuchhalter
- Geprüfter Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen
- Geprüfter Handelsfachwirt
- Geprüfter Personalfachkaufmann
- Geprüfter Immobilienfachwirt
- Geprüfter Betriebswirt
- Geprüfter Fachwirt im E-Commerce
- Geprüfter Fachwirt für Büro- und Projektorganisation
- Geprüfter Aus- und Weiterbildungspädagoge
- Geprüfter Fachwirt für Marketing



Als ich meine Dozententätigkeit im Jahre 2014 bei der IHK Elbe-Weser begann, war ich bereits seit etwa fünf Jahren in der Erwachsenenbildung tätig. In den von mir unterrichteten Themenbereichen Rechnungswesen und Controlling bereitet es mir besonders viel Freude, analytisches Arbeiten und den Umgang mit Menschen miteinander zu verbinden. Es ist immer wieder aufs Neue schön zu erleben, wie sich Teilnehmer bei der Bearbeitung von Fallstudien und Übungsaufgaben in ihren intellektuellen und persönlichen Fähigkeiten weiterentwickeln. Diese Weiterentwicklung begleiten zu dürfen, bedeutet mir Erfüllung und Verpflichtung zugleich. Vor dem Hintergrund meiner ehrenamtlichen Prüfertätigkeit (Handelskammer Hamburg), lege ich zudem stets besonderes Augenmerk auf eine zielgerichtete und effektive Prüfungsvorbereitung.

Martin Cichy, IHK-Dozent für kaufmännische Praxisstudiengänge



Geprüfter Wirtschaftsfachwirt

Optimal für Fachkräfte aus Verwaltung, Dienstleistung, Handel und Industrie

UNTERRICHTSFÄCHER

Wirtschaftsbezogene Qualifikationen	Handlungsspezifische Qualifikationen
<ul style="list-style-type: none">■ Lern- und Arbeitsmethodik■ Volks- und Betriebswirtschaft■ Rechnungswesen■ Recht und Steuern■ Unternehmensführung→ 1. schriftliche Prüfung	<ul style="list-style-type: none">■ Betriebliches Management■ Investition, Finanzierung, betriebliches Rechnungswesen und Controlling■ Logistik■ Marketing und Vertrieb■ Führung und Zusammenarbeit→ 2. schriftliche Prüfung■ Vorbereitung auf die mündliche Prüfung→ mündliche Prüfung (Präsentation und Fachgespräch)

Werden Sie Ausbilder.
Nach abgeschlossener Fachwirte-Prüfung fehlt Ihnen nur noch die praktische Prüfung zum AEVO-Schein.
Wir bieten Ihnen dazu spezielle Vorbereitungskurse an, siehe Seite 24.



Schon während meiner Ausbildung zur Bürokauffrau war mir klar, dass ich mich noch weiterbilden möchte. Nach einigen Jahren im Finanzen und Controlling habe ich mich dazu entschieden, dass der Wirtschaftsfachwirt (IHK) das Richtige für mich ist, weil diese Aufstiegsfortbildung einen echten All-rounder darstellt. Im Unterrichtsplan stand neben Controlling und Marketing auch Logistik, Organisationsentwicklung und Unternehmensführung. Der Kurs war anspruchsvoll, aber auch abwechslungsreich und vielfältig. Die knapp zwei Jahre forderten Einsatzbereitschaft, Disziplin und Engagement – und das neben dem normalen Job. Letztendlich habe ich mich dadurch aber nicht nur fachlich, sondern auch persönlich ein ganzes Stück weiterentwickelt. Nach dem Bestehen des Wirtschaftsfachwirts konnte ich direkt die Chance ergreifen und mich einer neuen beruflichen Herausforderung als Referentin stellen. Die Aufstiegsfortbildung hat mir ermöglicht, mich beruflich umzuorientieren und weiterzukommen und war daher für mich genau die richtige Entscheidung.

Sina Elmers, seit 2022 Geprüfte Wirtschaftsfachwirtin

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN ZUR PRÜFUNG

Wirtschaftsbezogene Qualifikationen

- eine abgeschlossene Ausbildung in einem dreijährigen kaufmännischen oder verwaltenden Beruf **oder**
- eine abgeschlossene Ausbildung in einem sonstigen anerkannten mindestens dreijährigen Ausbildungsberuf und danach eine mindestens einjährige, einschlägige Berufspraxis **oder**
- eine abgeschlossene Ausbildung in einem anderen anerkannten Ausbildungsberuf und eine mindestens zweijährige, einschlägige Berufspraxis **oder**
- eine mindestens dreijährige, einschlägige Berufspraxis

Handlungsspezifische Qualifikationen

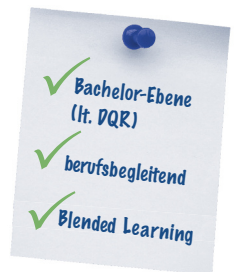
- die abgelegte Teilprüfung wirtschaftsbezogene Qualifikationen (nicht älter als fünf Jahre) **und**
- mindestens ein Jahr Berufspraxis im kaufmännischen oder verwaltenden Bereich
- in den oben genannten anderen Fällen ist ein weiteres Jahr Berufspraxis erforderlich

Die Zulassungsvoraussetzungen müssen erst zum jeweiligen Prüfungsteil erfüllt sein, jedoch noch nicht zum Studienstart. Wichtig zu berücksichtigen ist, dass allein die Teilnahme am Praxisstudiengang nicht ausreicht, um an der Prüfung teilnehmen zu dürfen. Bitte beachten Sie daher unbedingt die Hinweise auf Seite 7.



Geprüfter Bilanzbuchhalter – Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung

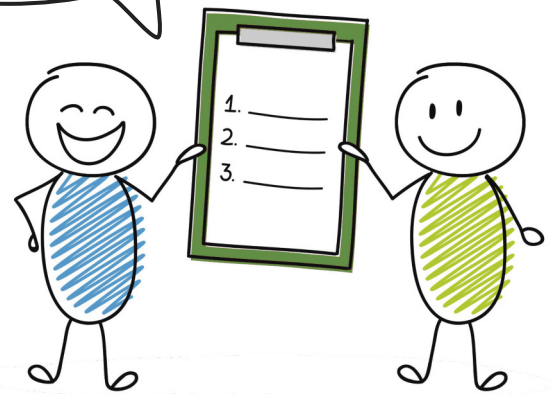
Optimal für Fachkräfte des betrieblichen Rechnungswesens



UNTERRICHTSFÄCHER

- Lern- und Arbeitsmethodik
- Geschäftsvorfälle erfassen und nach Rechnungslegungsvorschriften zu Abschlüssen führen
- Jahresabschlüsse aufbereiten und auswerten
- betriebliche Sachverhalte steuerlich darstellen
- Finanzmanagement des Unternehmens wahrnehmen, gestalten und überwachen
- Kosten- und Leistungsrechnung zielorientiert anwenden
- ein internes Kontrollsystem sicherstellen
- Kommunikation, Führung und Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern sicherstellen
- schriftliche Prüfung
- Vorbereitung auf die mündliche Prüfung
- mündliche Prüfung (Präsentation und Fachgespräch)

Werden Sie Ausbilder. Nach abgeschlossener Fachwirte-Prüfung fehlt Ihnen nur noch die praktische Prüfung zum AEVO-Schein. Wir bieten Ihnen dazu spezielle Vorbereitungskurse an, siehe Seite 24.



ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN ZUR PRÜFUNG

- eine abgeschlossene Ausbildung in einem dreijährigen kaufmännischen oder verwaltenden Beruf **oder**
- einen Abschluss als Fachwirt/Fachkaufmann/staatl. Geprüfter Betriebswirt oder einen wirtschaftswissenschaftlichen Diplom/Bachelor-Abschluss (einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule oder Berufsakademie) oder eines akkreditierten Ausbildungsgangs einer Berufsakademie und eine mindestens einjährige, einschlägige Berufspraxis im Finanz- und Rechnungswesen **oder**
- eine mindestens fünfjährige, einschlägige Berufspraxis

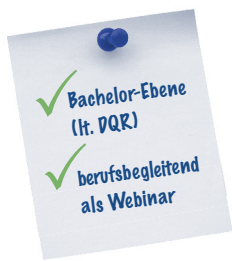
Die Zulassungsvoraussetzungen müssen erst zum Prüfungstermin erfüllt sein, jedoch noch nicht zum Studienstart. Wichtig zu berücksichtigen ist, dass allein die Teilnahme am Praxisstudiengang nicht ausreicht, um an der Prüfung teilnehmen zu dürfen. Bitte beachten Sie daher unbedingt die Hinweise auf Seite 7.



Seit mehreren Jahren betreue ich nun schon Weiterbildungslehrgänge an der IHK in Stade. Das Besondere an diesen Lehrgängen sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sie kommen direkt aus der Praxis und können die vermittelten Lehrinhalte unmittelbar verknüpfen. Dies macht den besonderen Reiz dieser Veranstaltungen aus, fordert einen aber auch immer wieder heraus, die Inhalte praxisgerecht zu vermitteln. Ich könnte mir als Dozentin kein schöneres Arbeitsfeld wünschen.

Sigrid Richter, IHK-Dozentin für technische und kaufmännische Praxisstudiengänge



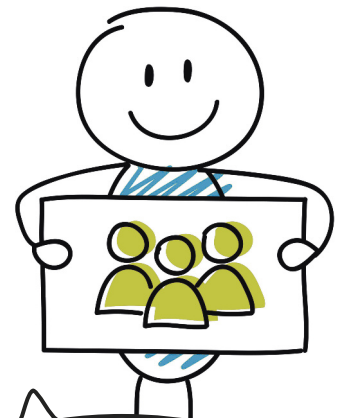


Geprüfter Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen

Optimal für Fachkräfte des Gesundheitswesens, die sich weiter qualifizieren wollen

UNTERRICHTSFÄCHER

- Arbeitsmethodik
- Planen, Steuern und Organisieren betrieblicher Prozesse
- Steuern von Qualitätsmanagementprozessen
- Gestalten von Schnittstellen und Projekten
- Steuern und Überwachen betriebswirtschaftlicher Prozesse und Ressourcen
- Führen und Entwickeln von Personal
- Planen und Durchführen von Marketingmaßnahmen
- schriftliche Prüfung
- Vorbereitung auf die mündliche Prüfung
- mündliche Prüfung (Präsentation und Fachgespräch)



Werden Sie Ausbilder. Nach abgeschlossener Fachwirte-Prüfung fehlt Ihnen nur noch die praktische Prüfung zum AEVO-Schein. Wir bieten Ihnen dazu spezielle Vorbereitungskurse an, siehe Seite 24.

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN ZUR PRÜFUNG

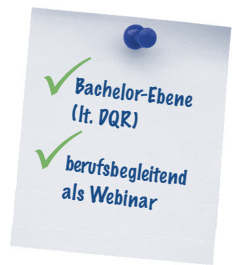
- eine abgeschlossene Ausbildung in einem dreijährigen kaufmännischen, verwaltenden, medizinischen oder handwerklichen Beruf des Gesundheits- und Sozialwesens sowie zusätzlich ein Jahr Berufspraxis **oder**
- eine abgeschlossene Ausbildung in einem bundesrechtlich geregelten Beruf im Gesundheitswesen oder in einem dreijährigen landesrechtlich geregelten Beruf des Gesundheits- und Sozialwesens und eine mindestens einjährige Berufserfahrung **oder**
- ein abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium sowie eine mindestens zweijährige Berufserfahrung **oder**
- eine abgeschlossene Ausbildung in einem anderen anerkannten kaufmännischen, verwaltenden oder hauswirtschaftlichen Beruf und zusätzlich zwei Jahre Praxiserfahrung **oder**
- einschlägige Berufserfahrungen von mindestens fünf Jahren

Die Zulassungsvoraussetzungen müssen erst zum Prüfungstermin erfüllt sein, jedoch noch nicht zum Studienstart. Wichtig zu berücksichtigen ist, dass allein die Teilnahme am Praxisstudiengang nicht ausreicht, um an der Prüfung teilnehmen zu dürfen. Bitte beachten Sie daher unbedingt die Hinweise auf Seite 7.



Geprüfter Handelsfachwirt

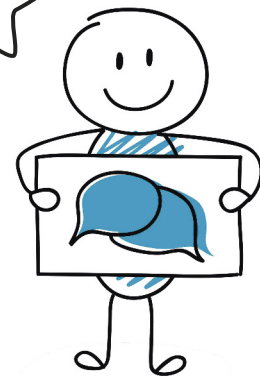
Optimal für kaufmännische Mitarbeiter aus dem Handel, die sich für die mittlere Führungsebene qualifizieren wollen



UNTERRICHTSFÄCHER

- Lern- und Arbeitsmethodik
- Unternehmensführung und -steuerung
- Führung, Personalmanagement, Kommunikation, Kooperation
- 1. schriftliche Prüfung
- Handelsmarketing
- Beschaffung und Logistik
- Vertiefung im einem Wahlfach: „Vertriebssteuerung“, „Handelslogistik“, „Einkauf“ und „Außenhandel“ (Welche Vertiefungsrichtung im Praxisstudiengang angeboten wird, kann auf der IHK-Homepage eingesehen werden.)
- 2. schriftliche Prüfung
- Vorbereitung auf die mündliche Prüfung
- mündliche Prüfung (Präsentation und Fachgespräch)

Werden Sie Ausbilder. Nach abgeschlossener Fachwirt-Prüfung fehlt Ihnen nur noch die praktische Prüfung zum AEVO-Schein. Wir bieten Ihnen dazu spezielle Vorbereitungskurse an, siehe Seite 24.

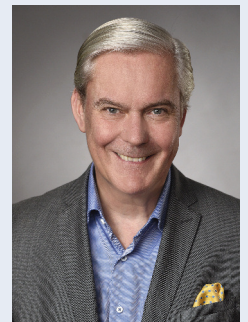


ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN ZUR PRÜFUNG

- eine abgeschlossene Ausbildung in einem dreijährigen kaufmännischen Beruf im Handel und danach eine mindestens einjährige Berufspraxis **oder**
- eine abgeschlossene Ausbildung zum Verkäufer oder in einem anderen anerkannten kaufmännisch-verwaltenden dreijährigen Ausbildungsberuf und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis **oder**
- eine abgeschlossene Ausbildung zum Fachlageristen und danach eine mindestens dreijährige Berufspraxis **oder**
- mindestens 90 ETCS-Punkte in einem betriebswirtschaftlichen Studium und eine mindestens zweijährige, einschlägige Berufspraxis **oder**
- eine mindestens fünfjährige, einschlägige Berufspraxis

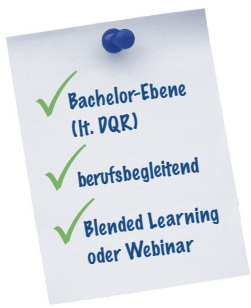
Mich begeistert als Dozent die immer wieder erlebte Erfahrung, auf wissenshungrige und intelligente Teilnehmer zu stoßen. Dabei teile ich sehr gerne auch meine Erfahrungen aus der Praxis, um die Lehrinhalte „anfassbar“ zu machen.

Sebastian von Meer, IHK-Dozent für kaufmännische Praxisstudiengänge



Die Zulassungsvoraussetzungen müssen erst zum jeweiligen Prüfungsteil erfüllt sein, jedoch noch nicht zum Studienstart. Wichtig zu berücksichtigen ist, dass allein die Teilnahme am Praxisstudiengang nicht ausreicht, um an der Prüfung teilnehmen zu dürfen. Bitte beachten Sie daher unbedingt die Hinweise auf Seite 7.





Geprüfter Personalfachkaufmann

Optimal für Fachkräfte in der Personalwirtschaft

UNTERRICHTSFÄCHER

- Lern- und Arbeitsmethodik
- Personalarbeit organisieren und durchführen
- Personalarbeit auf Grundlage rechtlicher Bestimmungen durchführen
- Personalplanung, -marketing und -controlling gestalten und umsetzen
- Personal- und Organisationsentwicklung steuern
- schriftliche Prüfung
- Vorbereitung auf die mündliche Prüfung
- mündliche Prüfung (Präsentation und Fachgespräch)



Da ich als Assistentin in der Personalabteilung arbeitete und nach beruflichen Aufstiegsmöglichkeiten gesucht habe, habe ich mich über Weiterbildungsmöglichkeiten im

Personalbereich informiert. Das Praxisstudium zur Geprüften Personalfachkauffrau war die ideale Wahl, da sie genau zu meinem Tätigkeitsgebiet passt. Zunächst war ich skeptisch, da es sich um ein Webinar handelte, aber ich muss sagen, dass es für mich genau richtig war. Ich konnte mir meine Zeit zum Lernen somit größtenteils flexibel einteilen und alles von zu Hause aus erledigen. Durch den Praxisstudiengang konnte ich meine bereits in der Praxis erworbenen Kenntnisse erweitern und festigen.

*Jana Immken, Ausbildungsleitung,
seit 2015 Geprüfte Personalfachkauffrau*

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN ZUR PRÜFUNG

- eine abgeschlossene Ausbildung in einem dreijährigen anerkannten Ausbildungsberuf der Personaldienstleistungswirtschaft und danach eine mindestens einjährige, einschlägige Berufspraxis **oder**
- eine abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten kaufmännischen oder verwaltenden Ausbildungsberuf und danach eine mindestens zweijährige, einschlägige Berufspraxis **oder**
- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anderen anerkannten Ausbildungsberuf und eine mindestens dreijährige, einschlägige Berufspraxis **und**
- eine mindestens fünfjährige, einschlägige Berufspraxis **und**
- ein Nachweis der Ausbildereignungsprüfung (vor mündlicher Prüfung/Fachgespräch erforderlich) *

Die Zulassungsvoraussetzungen müssen erst zum Prüfungstermin erfüllt sein, jedoch noch nicht zum Studienstart. Wichtig zu berücksichtigen ist, dass allein die Teilnahme am Praxisstudiengang nicht ausreicht, um an der Prüfung teilnehmen zu dürfen. Bitte beachten Sie daher unbedingt die Hinweise auf Seite 7.

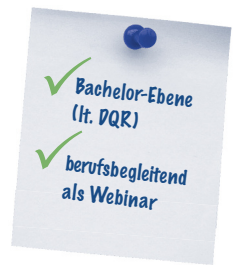
*

Die Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung ist nicht im IHK-Praxisstudiengang enthalten. Sie haben die Ausbildereignungsprüfung noch nicht abgelegt? Kein Problem! Wir bieten zusätzlich zum Praxisstudiengang gezielte Vorbereitungskurse in Vollzeit und Teilzeit in Präsenz oder als Webinar an, siehe Seite 24.



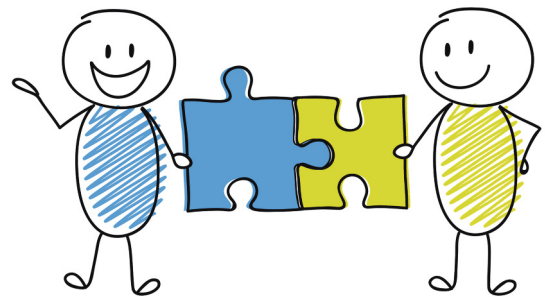
Geprüfter Immobilienfachwirt

Optimal für Mitarbeiter aus der Immobilienbranche,
die Fach- und Führungspositionen wahrnehmen wollen



UNTERRICHTSFÄCHER

- Rahmenbedingungen der Immobilienwirtschaft
- Unternehmenssteuerung und -kontrolle
- Personal, Arbeitsorganisation und Qualifizierung
- Immobilienbewirtschaftung
- Bauprojektmanagement
- Marktorientierung und Vertrieb, Maklertätigkeit
- schriftliche Prüfung
- Vorbereitung auf die mündliche Prüfung
- mündliche Prüfung (Präsentation und Fachgespräch)



ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN ZUR PRÜFUNG

- eine abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten dreijährigen Ausbildungsberuf der Immobilienwirtschaft und danach eine mindestens einjährige, einschlägige Berufspraxis **oder**
- eine abgeschlossene Ausbildung in einem anderen anerkannten kaufmännischen oder verwaltenden dreijährigen Ausbildungsberuf und danach eine mindestens zweijährige, einschlägige Berufspraxis **oder**
- eine abgeschlossene Ausbildung in einem anderen Ausbildungsberuf und danach eine mindestens dreijährige, einschlägige Berufspraxis **oder**
- eine mindestens fünfjährige, einschlägige Berufspraxis

Die Zulassungsvoraussetzungen müssen erst zum Prüfungstermin erfüllt sein, jedoch noch nicht zum Studienstart. Wichtig zu berücksichtigen ist, dass allein die Teilnahme am Praxisstudiengang nicht ausreicht, um an der Prüfung teilnehmen zu dürfen. Bitte beachten Sie daher unbedingt die Hinweise auf Seite 7.





Geprüfter Betriebswirt - Master Professional in Business Management

Optimal für Fachwirte / Fachkaufleute, die sich weiter qualifizieren wollen

UNTERRICHTSFÄCHER

Wirtschaftliches Handeln und betriebliche Leistungsprozesse	Führung und Management im Unternehmen
<ul style="list-style-type: none">■ Lern- und Arbeitsmethodik■ Marketing-Management■ Bilanz- und Steuerpolitik des Unternehmens■ Finanzwirtschaftliche Steuerung des Unternehmens■ Rechtliche Rahmenbedingungen der Unternehmensführung■ Europäische und internationale Wirtschaftsbeziehungen <p>→ 1. schriftliche Prüfung</p>	<ul style="list-style-type: none">■ Unternehmensführung■ Unternehmensorganisation und Projektmanagement■ Personalmanagement <p>→ 2. schriftliche Prüfung</p> <ul style="list-style-type: none">■ Vorbereitung auf die Projektarbeit <p>→ Abgabe der Projektarbeit und mündliche Prüfung (projektarbeitsbezogenes Fachgespräch)</p>

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN ZUR PRÜFUNG

- ein Abschluss als Fachwirt/Fachkaufmann oder eine vergleichbare kaufmännische Fortbildungsprüfung nach dem Berufsbildungsgesetz **oder**
- eine mit Erfolg abgelegte staatliche oder staatlich anerkannte Prüfung an einer auf eine Berufsausbildung aufbauenden kaufmännischen Fachschule und eine anschließende mindestens dreijährige, einschlägige Berufspraxis **oder**
- ein Nachweis der beruflichen Handlungsfähigkeit (z. B. Studium und einschlägige Berufspraxis)

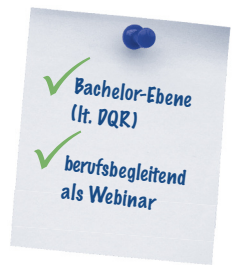
Die Zulassungsvoraussetzungen müssen erst zum jeweiligen Prüfungsteil erfüllt sein, jedoch noch nicht zum Studienstart. Wichtig zu berücksichtigen ist, dass allein die Teilnahme am Praxisstudiengang nicht ausreicht, um an der Prüfung teilnehmen zu dürfen. Bitte beachten Sie daher unbedingt die Hinweise auf Seite 7.

Sie haben die Ausbildereignungsprüfung noch nicht abgelegt? Kein Problem! Wir bieten separate Vorbereitungskurse in Vollzeit und Teilzeit an, siehe Seite 24.



Fachwirt im E-Commerce

Optimal für Teilnehmer mit einschlägiger Berufspraxis im E-Commerce, die ihre berufliche Handlungsfähigkeit durch diesen anerkannten Fortbildungsabschluss nachweisen möchten



HANDLUNGSBEREICHE

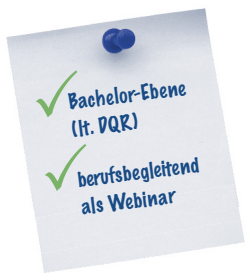
- Entwickeln von Strategien für den E-Commerce
- Gestalten von Prozessen im E-Commerce
- Analysieren und Weiterentwickeln von Prozessen im E-Commerce
- Sicherstellen der Kommunikation und Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern sowie Führen von internen und externen Partnern



ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN ZUR PRÜFUNG

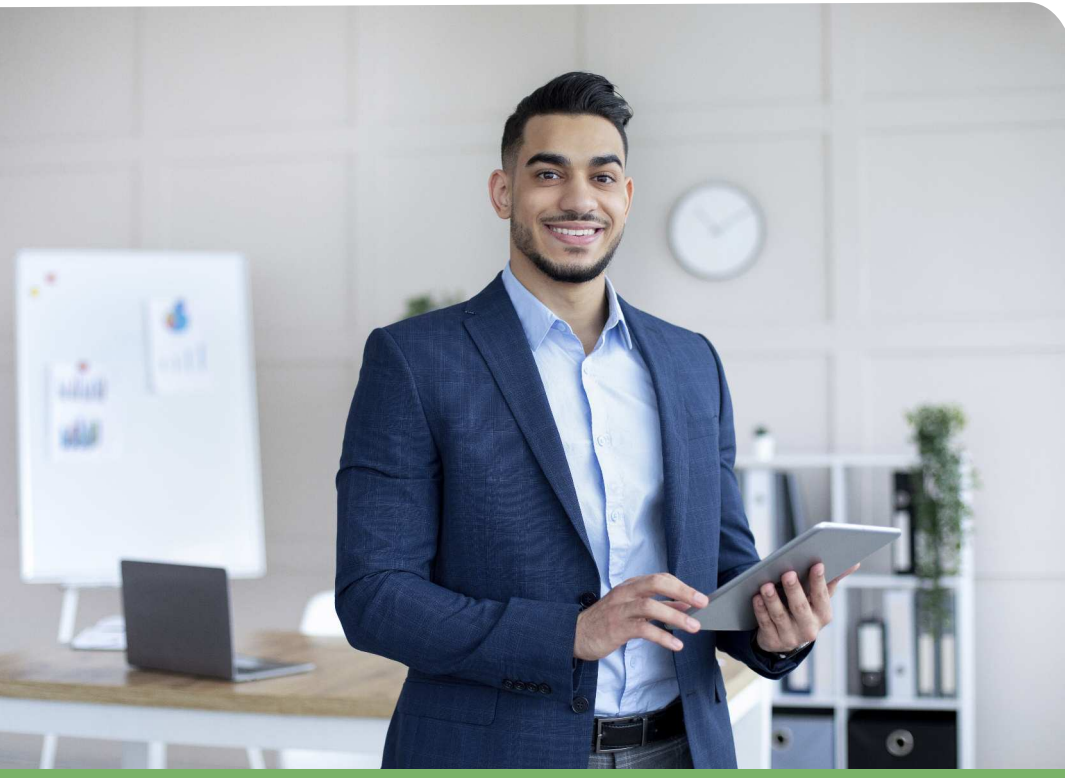
- eine erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten kaufmännisch-verwaltenden dreijährigen Ausbildungsberuf und eine auf die Berufsausbildung folgende mindestens einjährige Berufspraxis **oder**
- eine erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung in einem anderen anerkannten Ausbildungsberuf und eine auf die Berufsausbildung folgende mindestens zweijährige Berufspraxis **oder**
- den Erwerb von mindestens 90 ECTS-Punkten in einem betriebswirtschaftlichen Studium und eine mindestens zweijährige Berufspraxis **oder**
- eine mindestens fünfjährige Berufspraxis **oder**
- durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft machen, Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit) erworben zu haben, die die Zulassung zur Prüfung rechtfertigen





Fachwirt für Büro- und Projektorganisation

Optimal für Teilnehmer mit kaufmännischen Grundkenntnissen



INHALTE

- Koordinieren von Entscheidungsprozessen im Rahmen betrieblicher Organisationsstrukturen
- Gestalten und Pflegen von Kundenbeziehungen in betrieblichen Leistungsprozessen
- Führen, Betreuen, Verwalten und Ausbilden im büro- und personalwirtschaftlichen Umfeld
- Steuern von Geschäftsprozessen im bürowirtschaftlichen Umfeld

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN ZUR PRÜFUNG

- eine abgeschlossene dreijährige Berufsausbildung in einem kaufmännischen oder verwaltenden Beruf und danach eine mindestens einjährige Berufspraxis **oder**
- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anderen anerkannten Ausbildungsberuf und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis im kaufmännischen oder verwaltenden Bereich **oder**
- eine mindestens fünfjährige Berufspraxis



NEU Geprüfter Aus- und Weiterbildungspädagoge

Optimal für Ausbilder, die Experten werden möchten, wenn es darum geht, dass ein Unternehmen einen mit modernem Wissen gut aufgestellten Mitarbeiterstab hat und behält.



HANDLUNGSBEREICHE

- Lern- und Arbeitsmethodik
- Lernprozesse und Lernbegleitung
- Planungsprozesse der beruflichen Bildung

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN ZUR PRÜFUNG

- eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten dreijährigen Ausbildungsberuf besitzen **und** eine anschließende mindestens einjährige Berufspraxis oder
- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anderen anerkannten Ausbildungsberuf **und** danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis
- und eine erfolgreich abgelegte Prüfung nach § 4 der Ausbilder-Eignungsverordnung **oder** eine vergleichbare berufs- und arbeitspädagogische Qualifikation nachweisen können.

Die Berufspraxis muss sich auf die Branche oder die berufliche Funktion beziehen und kann auch während des IHK-Praxisstudiums gesammelt werden.





NEU Geprüfter Fachwirt für Marketing – Bachelor Professional in Marketing

Optimal für Mitarbeitende mit Berufspraxis im Bereich Marketing, die einen beruflichen Aufstieg anstreben.



INHALTE

- Lern- und Arbeitsmethodik
- Marketingstrategien entwickeln
- Marketingkonzepte und -projekte planen und umsetzen
- Marketingprozesse analysieren, bewerten und weiterentwickeln
- Kommunikation, Führung und Zusammenarbeit

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN ZUR PRÜFUNG

- Abschluss in dem anerkannten Ausbildungsberuf Kaufmann für Marketingkommunikation oder Kauffrau für Marketingkommunikation **oder**
- Abschluss in einem anderen anerkannten kaufmännischen oder verwaltenden Ausbildungsberuf mit einer Berufsausbildungsdauer von drei Jahren und eine auf die Berufsausbildung folgende, mindestens einjährige Berufspraxis **oder**
- Abschluss in einem anderen anerkannten Ausbildungsberuf und eine auf die Berufsausbildung folgende, mindestens zweijährige Berufspraxis **oder**
- den Erwerb von mindestens 90 Leistungspunkten nach dem Europäischen System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen in einem betriebswirtschaftlichen Studium und eine mindestens zweijährige Berufspraxis **oder**
- Eine mindestens fünfjährige Berufspraxis

Die Berufspraxis muss sich auf die Branche oder die berufliche Funktion beziehen und kann auch während des IHK-Praxisstudiums gesammelt werden.



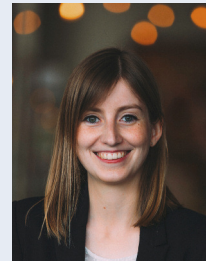
4

AUSBILDUNG DER AUSBILDER (AEVO)

Die duale Berufsausbildung ist stark gefragt, vor allem im Elbe-Weser-Raum. Daher ist immer häufiger in Stellenanzeigen zu lesen, dass Bewerber einen sogenannten „Ausbildereignungsschein“ nachweisen sollen. Damit verfügen Personen über arbeitspädagogische Kenntnisse, die eine wichtige Voraussetzung ist, um im Unternehmen ausbilden zu dürfen.

Diese Eignung wird Ihnen bescheinigt, wenn Sie die Prüfung nach der Ausbildereignungsverordnung (AEVO) bestehen. Danach erhalten Sie ein Zeugnis, das häufig einfach „AEVO-Schein“ oder „AdA-Schein“ genannt wird. Die AEVO-Prüfung besteht aus einer schriftlichen sowie einer praktischen Prüfung. Einige Fortbildungsprüfungen (z. B. zum Gepr. Industriemeister oder Gepr. Personalfachkaufmann) setzen den AEVO-Nachweis voraus, das heißt nur damit sind die Teilnehmer zur Fortbildungsprüfung zugelassen. Bei anderen (z. B. bei einigen Fachwirte-Fachrichtungen) sind die Absolventen automatisch mit bestandener Fortbildungsprüfung von der schriftlichen AEVO-Prüfung befreit, sodass diese lediglich die praktische Prüfung ablegen, um die „Ausbildereignung“ zu erhalten. Wir ermöglichen Ihnen mit unserem umfangreichen Angebot, neben dem Praxisstudium, zusätzlich die „Ausbildereignung“ zu erlangen. Inhalte der Fortbildung:

- Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen
- Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken
- Ausbildung durchführen
- Ausbildung abschließen



Bildung ist eines unserer wertvollsten Güter und das lebenslange Lernen für mich elementar für ein erfülltes Leben. Mit meiner Arbeit möchte ich Ansprechpersonen im Ausbildungsbereich darauf vorbereiten, jungen Menschen einen gut begleiteten

Einstieg in das Berufsleben zu ermöglichen. In der Gestaltung meiner Trainings haben für mich Austausch, Praxisnähe und die gemeinsame Weiterentwicklung einen hohen Stellenwert. Wir erarbeiten die Inhalte interaktiv, nutzen verschiedene Ausbildungsmethoden und -medien, sodass die Teilnehmenden die bewusste, didaktische und methodische Gestaltung von Lernprozessen selbst erleben können.

Kathrin Köpke, Trainerin im Ausbildungsbereich

UNSERE AEVO-ANGEBOTE IM ÜBERBLICK

Berufsbegleitende Webinare

- ▶ intensive Vorbereitung im Live-Online-Unterricht auf die Prüfung sowie auf die Tätigkeit als Ausbilder
- ▶ mehrmals in der Woche abends oder am Wochenende vormittags direkt von zu Hause vom PC aus
- ▶ Dauer ca. 2 – 3 Monate

Vollzeit-Präsenzlehrgänge

- ▶ intensive Vorbereitung auf die komplette Prüfung sowie auf die Tätigkeit als Ausbilder
- ▶ anerkannt als Bildungsurlaub in Niedersachsen, Hamburg und Bremen

Speziell für Meister-Praxisstudierende

- ▶ berufsbegleitender Crashkurs in den Sommerferien in Stade
- ▶ entspannt und effektiv, da zu der Zeit im Praxisstudium unterrichtsfrei ist

Speziell für Geprüfte Fachwirte / Fachkaufleute

- ▶ berufsbegleitender Crashkurs in Stade
- ▶ zur Vorbereitung auf die praktische AEVO-Prüfung, da die bestandene Fachwirtprüfung von der schriftlichen AEVO-Prüfung befreit
- ▶ direkt im Anschluss an Ihr Praxisstudium

Trainieren Sie Ihr Prüfungswissen zur AEVO mit der IHK AEVO-App. Die App ist ideal, um sich auf die Prüfung vorzubereiten.



5

IHRE FINANZIELLEN MÖGLICHKEITEN

Wenn Sie sich weiterbilden möchten, können Sie unter Umständen eine finanzielle Unterstützung erhalten. Beliebte sind z. B. das Aufstiegs-BAföG und die Begabtenförderung für Privatpersonen, die sich auf eigene Rechnung weiterbilden. Die genannten Finanzierungsmöglichkeiten möchten wir Ihnen genauer erläutern.

Aufstiegs-BAföG

Vielen Teilnehmern ist das bekannte Meister-BAföG geläufig. Diese Förderung wurde im Jahr 2016 durch das Aufstiegs-BAföG ersetzt. Es handelt sich hierbei um eine bundesweite Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG), die Teilnehmer und potentielle Existenzgründer bei ihrem Fortbildungsvorhaben finanziell unterstützt. Dabei ist die Förderung unabhängig vom Alter, Einkommen und Vermögen.

Wer wird gefördert?

Teilnehmer, die einen technischen oder kaufmännischen IHK-Praxisstudiengang besuchen, der mindestens 400 Unterrichtsstunden umfasst. Voraussetzung für die BAföG-Förderung ist, dass Sie die jeweiligen Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung erfüllen.

Was wird gefördert?

Es werden Studien- sowie Prüfungsgebühren gefördert. Bei IHK-Praxisstudiengängen, bei denen bis zur Prüfung der AEVO-Nachweis erforderlich ist (z. B. bei Industriemeistern), wird der AEVO-Kurs ebenfalls mitgefördert, sofern Sie diesen bei der Antragsstellung für den IHK-Praxisstudiengang mit angeben.

Wie hoch ist die Förderung?

Sie erhalten einen Zuschuss in Höhe von 50 % auf das Studienentgelt, welcher nicht zurückgezahlt werden muss. Weiterhin empfehlen wir Ihnen, den restlichen Betrag durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) als zinsgünstiges Darlehen zu finanzieren. Wenn Sie die Prüfung bestehen, erhalten Sie einen Nachlass von weiteren 50 % auf das Restdarlehen. Das restliche Darlehen müssen Sie innerhalb von zehn Jahren nach Fortbildungsende zurückzahlen.

Einfaches Rechenbeispiel

(Studienentgelt und Prüfungsgebühr)	4.000,- Euro
– Zuschuss Aufstiegs-BAföG (50 %)	2.000,- Euro
= Ihre Kosten	2.000,- Euro

Sie können zusätzlich ein zinsgünstiges Darlehen durch die KfW in Anspruch nehmen, um die Kosten von 2.000 Euro zu finanzieren. Wenn Sie die Prüfung bestehen, erhalten Sie auf das Darlehen einen Nachlass von weiteren 60 %.

Ihre bisherigen Kosten	2.000,- Euro
– KfW-Darlehen (60% Nachlass)	1.200,- Euro
= Ihre Kosten	800,- Euro

Weiterbildungsstipendium

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat 1991 das Förderprogramm „Begabtenförderung berufliche Bildung“ gestartet. Es ist ein Beitrag dazu, mit besonders engagierten und wissensdurstigen jungen Fachkräften die Innovationskraft der Wirtschaft zu stärken. Das Stipendium unterstützt talentierte, motivierte und junge Berufseinsteiger, die sich in ihrem Beruf entwickeln, Kompetenzen und Fertigkeiten ausbauen, aber auch mit fachlichen und fachübergreifenden Weiterbildungen den Horizont erweitern möchten.

Auskunft zu konkreten Fragen und der Förderung geben die Industrie- und Handelskammern. Die Industrie- und Handelskammern wählen ihre Stipendiaten selbst aus, beraten sie über Weiterbildungen, entscheiden über deren Förderanträge und zahlen die Fördergelder aus.

Wer wird gefördert?

Junge Absolventen der Berufsausbildung, die in der Regel nicht älter als 25 Jahre sind und die Berufsabschlussprüfung mit mindestens 87 Punkten bestanden haben oder sich im Betrieb besonders bewähren, können in das Weiterbildungsstipendium aufgenommen werden. Schüler, Studenten oder Hochschulabsolventen werden ausgeschlossen!

Welchen Umfang hat die Förderung?

Die Stipendiaten können innerhalb ihres Förderzeitraums von drei Jahren Zuschüsse von insgesamt 8.700 Euro für beliebig viele Weiterbildungen erhalten. 10 % der Gesamtkosten müssen vom Stipendiaten selbst getragen werden.

Was wird gefördert?

Grundsätzlich erhalten die Stipendiaten Fördergelder für Weiterbildungen, die auf ihre Berufsausbildung oder Berufstätigkeit aufbauen. Förderfähig sind anspruchsvolle – in der Regel berufsbegleitende – Weiterbildungen.

- Maßnahmen zum Erwerb fachbezogener beruflicher Qualifikationen (z. B. Seminare oder IHK-Zertifikatslehrgänge zu Themen wie Controlling, Recht, Marketing oder technische Spezialthemen)
- Vorbereitungskurse auf Prüfungen der Höheren Berufsausbildung (z. B. Meister, Techniker, Betriebswirt, Fachwirt, Fachkaufmann)
- fachübergreifende und persönlichkeitsbildende Weiterbildungen (z. B. AEVO, Mitarbeiterführung)
- berufsbegleitende Studien- oder Fernlehrgänge

Wo kann ich mich bewerben?

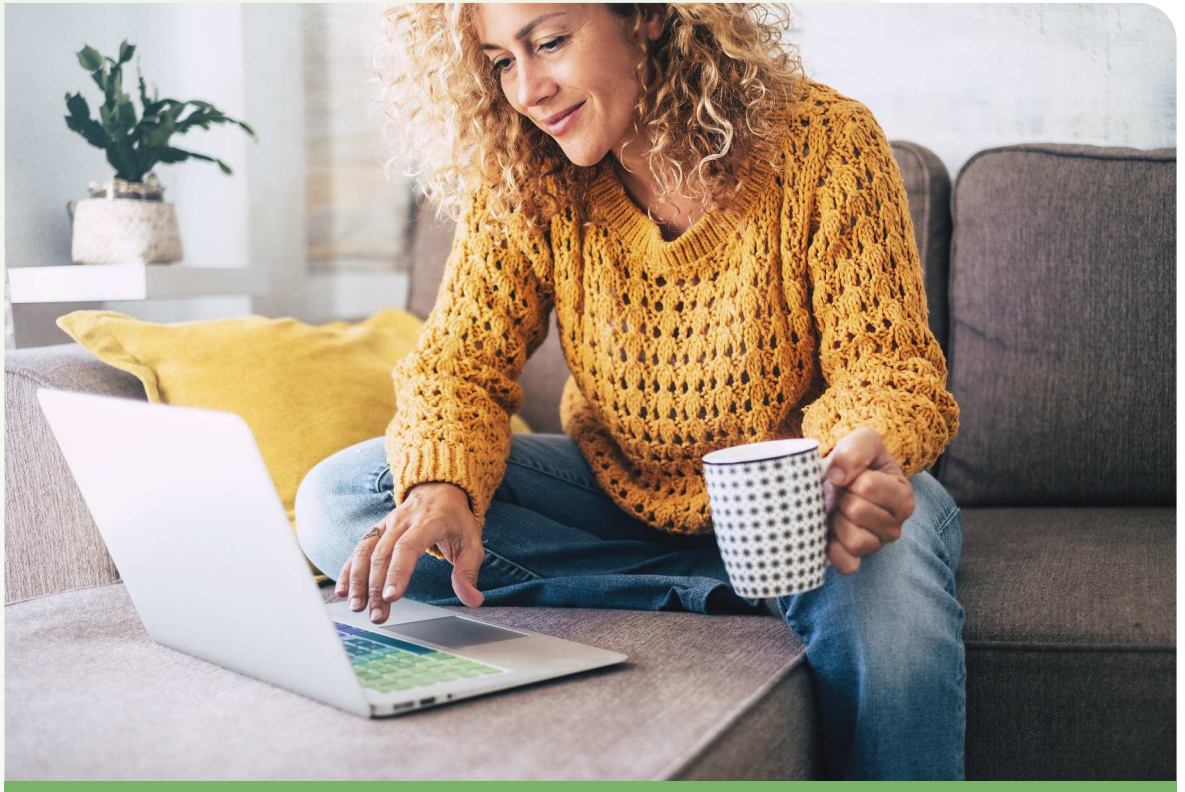
Um das Stipendium in Anspruch zu nehmen, müssen Sie sich bei der IHK bewerben, bei der Ihr Berufsverhältnis eingetragen war. Der Bewerbungsschluss sowie die Startzyklen sind in jeder IHK individuell. Bei der IHK Elbe-Weser beginnt das Stipendium einmal im Jahr am 1. Januar und läuft ab diesem Zeitpunkt drei Jahre. Der Bewerbungsschluss liegt jährlich beim 1. November des Vorjahres.

E-Mail: begabte@elbeweser.ihk.de



6

WAS IST EIN WEBINAR?



TECHNISCHE VORAUSSETZUNG

Webinare sind Kurse, die zu festgelegten Zeiten ausschließlich als Online-Seminar stattfinden. Zum Start des Kurses erhalten Sie Ihre Login-Daten per E-Mail zugeschickt.

Falls Sie an einem Termin verhindert sind, ist das kein Problem. Alle Termine werden aufgezeichnet und zum Nacharbeiten auf der Lernplattform zur Verfügung gestellt. Sie können grundsätzlich via Headset oder Lautsprecher und Mikrofon am Webinar teilnehmen. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass die Tonqualität bei der Verwendung von Lautsprecher und Mikrofon nicht immer optimal sind. Daher empfehlen wir Ihnen die Verwendung eines Headsets.

- PC, Apple Mac oder Tablet (ab 7 Zoll)
- Microsoft Windows 10 oder höher,
- MacOS 11 oder höher, Android 10 oder höher, iOS 11 oder höher, iPadOS 13
- Lautsprecher + Headset oder Mikrofon
- Webcam (dringend empfohlen)
- Internetzugang mit mind. 2 Mbps im Download und 1 Mbps im Upload



Impressum

Herausgeber: IHK Elbe-Weser
Am Schäferstieg 2, 21680 Stade
Aus- und Weiterbildung
Telefon: 04141 524-0
Fax: 04141 524-112
Internet: www.ihk.de/elbeweser
E-Mail: bildung@elbeweser.ihk.de



Textbeiträge/Grafiken: Sabrina Brandt, Sonja Mittelstädt, Carolin Schäfer, Jona Ziehdorn

Gestaltung: Barbara Wilms, wilmsdesignpartnership

Herstellung: IHK Elbe-Weser

Layoutkonzept: Barbara Wilms, wilmsdesignpartnership

Fotos: @gettyimages: thomas-bethge (Titel), dolgachov (S. 2), demaerre (S. 8), Zapp2Photo (S. 9), marchmeena29 (S. 21), Jirsak (S. 27), Karolina Madej (S. 3, 6, 7, 13, 17, 18, 19, 21, 22), Adene Sanchez (S. 23), Prostock-Studio (S. 24), NakoPhotography (S. 25), Alvarez (S. 26), Jirsak (S. 29), Simona Pilolla (S. 30)

Oktober 2024

Eine Vervielfältigung oder Übernahme, auch auszugsweise, bedarf unserer Zustimmung. Diese Broschüre wurde mit der gebotenen Sorgfalt erstellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann jedoch nicht übernommen werden.

Im Interesse der besseren Lesbarkeit verwenden wir ausschließlich die männliche Schreibweise. Selbstverständlich sind alle Geschlechter angesprochen.

IHK Elbe-Weser

Am Schäferstieg 2 | 21680 Stade
Telefon: 0 4141 524-0, Fax: 0 4141 524-111
E-Mail: info@elbeweser.ihk.de
Internet: www.ihk.de/elbeweser

Geschäftsstelle Cuxhaven

Altenwälder Chaussee 7 | 27474 Cuxhaven
Telefon: 0 4721 7216-0, Fax: 0 4721 7216-261

Geschäftsstelle Verden

Roggenkamp 1 | 27283 Verden
Telefon: 0 4231 9246-0, Fax: 0 4231 9246-240

Unser ServiceCenter bietet Ihnen als zentraler
Anlaufpunkt umfassende Dienstleistungen an.

Montag bis Donnerstag **9:00 – 17:00 Uhr**
Freitag **9:00 – 15:00 Uhr**

Unser ServiceCenter ist bereits ab 7:30 Uhr
telefonisch erreichbar.

